

BLICK – 



SCHIERENSEE

Ausgabe 03-2024



Inhalt

Neue Gastronomie am See – Café am See 17

Veranstaltungen: Ankündigung Dorffest & Rückblick Bürgerempfang

Endspurt Wärmeplanung

Besinnliches / Nachdenkliches

Die Kinderseite

Termine und Kalender

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Impressum:

Herausgeber und Redakteure sind die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses und der BGM Manfred Kaiser
Beiträge für die nächste Ausgabe werden jederzeit gerne entgegengenommen.

So viel mehr als nur Pommes – Mayo und Eis am Stiel: Café am See 17

Seit dem 08. Juni 2024 hat die kleine Gastronomie am See ein neues Pächterteam: Hella Hertz-Kleptow und Christian Beig betreiben seit nunmehr vier Wochen das Café am See 17 mit viel Leidenschaft und Hingabe und wollen dabei neue Wege beschreiten, indem sie soweit es geht regionale und biologisch hergestellte Produkte verarbeiten und zu fairen Preisen anbieten.

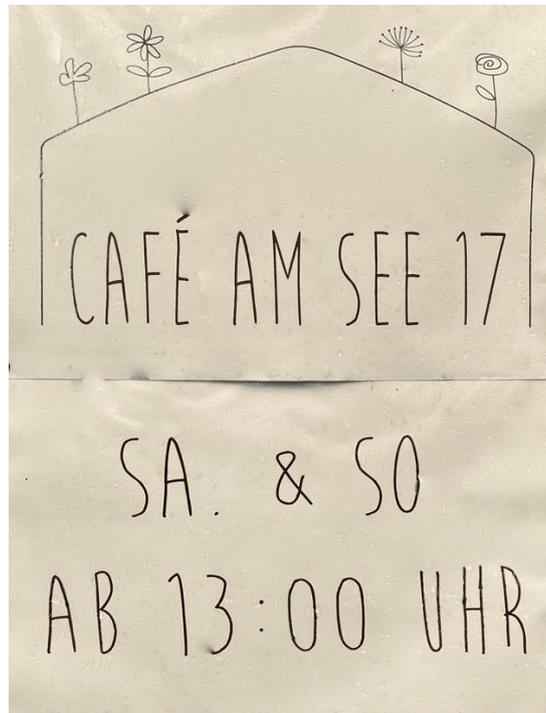
So ist das Fleisch der Burger aus Biorindfleisch vom hiesigen Rindergarten, die Säfte sind aus Äpfeln, Birnen und Quitten von Streuobstwiesen rund um Schierensee gepresst, der Kuchen ist mit eigenen Bio-Eiern immer frisch und selbstgebacken und selbst die Burgerbrötchen werden „mit viel Inbrunst“ – wie die Karte verrät – von Hand hergestellt. Das Café bietet eine kleine, aber feine Auswahl an Speisen und Getränken sowie ein wechselndes Tagesgericht.

Sehr große Unterstützung erfuhren die neuen Betreiber bei der Umsetzung ihres Vorhabens aus dem Dorf, von der Gemeindevertretung und nicht zuletzt auch von ihren Familien, die alle samt mit enormem Einsatz das sympathische Team und ihr Projekt vorantrieben: So haben z.B. Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn dabei geholfen, Gehwegplatten zu verlegen, Innenausbauten vorzunehmen, gemütliche Tische zu bauen, und nicht zuletzt das schlichte Logo zu entwerfen, welches die unaufgeregte Art und die Einfachheit der Lokalität visualisiert.

Dieser Geist der Unterstützung zeigt, wie gern die Schierenseerinnen und Schierenseer zu einem gemütlichen Beisammensein an ihren See kommen. Und auch der Gastgeberin und dem Gastgeber gelingt es, ihre Idee vom Café am See mit außergewöhnlichem Einsatz, viel Handarbeit und einem Händchen fürs Detail umzusetzen. Auf diese Weise entsteht nicht nur eine freundliche und fast schon familiäre Atmosphäre, sondern auch ein unaufgeregter Ort, an dem man sich gerne trifft – eben so viel mehr als ein Imbiss am See.



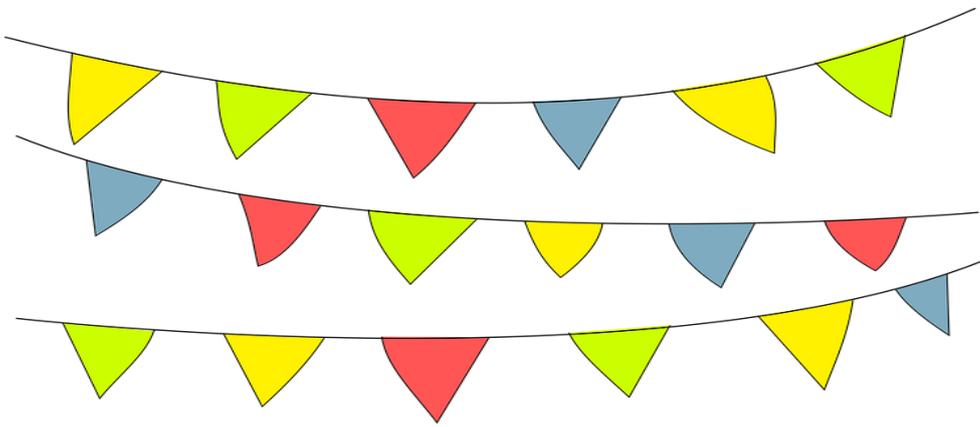
Die neuen Betreiber vom Café am See 17: Hella Hertz-Kleptow und Christian Beig



Öffnungszeiten:

- ⇒ samstags und sonntags von 13 bis 19:30 Uhr
- ⇒ an Regentagen bis 16:30 Uhr Küche, danach nur noch einfache Speisen und Getränke
- ⇒ während der Sommerferien in Schleswig-Holstein auch freitags ab 15 Uhr geöffnet
- ⇒ EC-Kartenzahlung möglich





Schierenseer Dorffest

In diesem Jahr wird unser Dorffest aus organisationsbedingten Gründen wieder **vor den Sommerferien** stattfinden!!!

Der Termin für das Dorffest ist der **20. Juli 2024**. Der zeitliche Ablauf des Festes wird sich wieder an dem des Vorjahres orientieren. Ein Umzug durch das Dorf, Kinderspiele und das Vogelschießen sollen wieder **ab 14 Uhr** stattfinden.

Bei der Planung und Durchführung sowie beim Auf- und Abbau können wir immer helfende Hände gebrauchen, die uns unterstützen!!!

Der Festausschuss besteht aus:

- Anne Glöckner (04347-710570)
 - Jette Johannsen (04347-709801)
 - Claudia Voltz (04347-7229616)
 - Varina Südkamp (04347-9094653)
 - Anja Schmidt (01512 8212961)

Bitte sprecht uns an, wenn Ihr am 19.07. ab 17 Uhr auf dem Dorfplatz beim Aufbau helfen könnt oder uns z.B. bei den Kinderspielen unterstützen könnt. Der Abbau findet am 21.07. ab 10 Uhr statt. Auch hierfür würden wir uns über Unterstützung freuen.

Euer Kultur- und Sozialausschuss und euer Festausschuss





GEMEINDE SCHIERENSEE DER BÜRGERMEISTER

Datum
25.06.2024

Endspurt Kommunale Wärmeplanung

Liebe Schierenseerinnen und Schierenseer,

über unsere Maßnahmen zur kommunalen Wärmeplanung der Gemeinde Schierensee haben wir Sie in den letzten Wochen vielfach informiert.

Mittlerweile haben sich viele Bürgerinnen und Bürger an der Datenerhebung beteiligt. Diejenigen, die noch nicht teilgenommen haben, haben bis zum 15.07.2024 Gelegenheit, dies nachzuholen.

Sie können die Datenerfassung über diesen QR-Code starten.



Alternativ stehen Ihnen die Unterlagen auf <https://schierensee.de/waermeplanung/> zur Verfügung.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder Fragen haben, wenden Sie sich gerne an:

Reimund Rosenberger

Telefon: 04347 / 5235

E-Mail: Reimund.Rosenberger@schierensee.de

Marion Kienle-Wellnitz

Telefon: 04347 / 7134 304

E-Mail: Marion.Kienle-Wellnitz@schierensee.de

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Manfred Kaiser
Bürgermeister

Impressionen Bürgerempfang in Schierensee am 02.06.2024

Nach langer Pause fand am Sonntag, den 02.06.2024 auf dem Bolzplatz unser Bürgerempfang statt.

Bei Erbsen- und Gemüsesuppe wurden viele nette Gespräche in gemütlicher Runde geführt.



Viel Informatives ließ sich zudem über unsere Vereine und Ausschüsse entdecken:



Besinnliches / Nachdenkliches

Das Brot (1946)

Kurzgeschichte von Wolfgang Borchert (1921 – 1947)

Plötzlich wachte sie auf. Es war halb drei. Sie überlegte, warum sie aufgewacht war. Ach so! In der Küche hatte jemand gegen einen Stuhl gestoßen. Sie horchte nach der Küche. Es war still. Es war zu still, und als sie mit der Hand über das Bett neben sich fuhr, fand sie es leer. Das war es, was es so besonders still gemacht hatte; sein Atem fehlte.

Sie stand auf und tappte durch die dunkle Wohnung zur Küche. In der Küche trafen sie sich. Die Uhr war halb drei.

Sie sah etwas Weißes am Küchenschrank stehen. Sie machte Licht. Sie standen sich im Hemd gegenüber. Nachts. Um halb drei. In der Küche.

Auf dem Küchentisch stand der Brotteller. Sie sah, dass er sich Brot abgeschnitten hatte. Das Messer lag noch neben dem Teller. Und auf der Decke lagen Brotkrümel. Wenn sie abends zu Bett gingen, machte sie immer das Tischtuch sauber. Jeden Abend. Aber nun lagen Krümel auf dem Tuch. Und das Messer lag da. Sie fühlte, wie die Kälte der Fliesen langsam an ihr hochkroch. Und sie sah von dem Teller weg.

„Ich dachte, hier wär‘ was“, sagte er und sah in der Küche umher.

„Ich habe auch was gehört“, antwortete sie und dabei fand sie, dass er nachts im Hemd doch schon recht alt aussah. So alt wie er war. Dreiundsechzig. Tagsüber sah er manchmal jünger aus. Sie sieht doch schon alt aus, dachte er, im Hemd sieht sie doch ziemlich alt aus. Aber das liegt vielleicht an den Haaren. Bei den Frauen liegt das nachts immer an den Haaren. Die machen dann auf einmal so alt.

„Du hättest Schuhe anziehen sollen. So barfuß auf den kalten Fliesen. Du erkältest dich noch.“

Sie sah ihn nicht an, weil sie nicht ertragen konnte, dass er log. Dass er log, nachdem sie neununddreißig Jahre verheiratet waren.

„Ich dachte, hier wär‘ was“, sagte er noch einmal und sah wieder so sinnlos von einer Ecke in die andere, „ich hörte hier was. Da dachte ich, hier wär‘ was.“

„Ich hab‘ auch was gehört. Aber es war wohl nichts.“ Sie stellte den Teller vom Tisch und schnippte die Krümel von der Decke.

„Nein, es war wohl nichts“, echote er unsicher.

Sie kam ihm zu Hilfe: „Komm man. Das war wohl draußen. Komm man zu Bett. Du erkältest dich noch. Auf den kalten Fliesen.“

Er sah zum Fenster hin. „Ja, das muss wohl draußen gewesen sein. Ich dachte, es wäre hier.“

Sie hob die Hand zum Lichtschalter. Ich muss das Licht jetzt ausmachen, sonst muss ich nach dem Teller sehen, dachte sie. Ich darf doch nicht nach dem Teller sehen.

„Komm man“, sagte sie und machte das Licht aus, „das war wohl draußen. Die Dachrinne schlägt immer bei Wind gegen die Wand. Es war sicher die Dachrinne. Bei Wind klappert sie immer.“

Sie tappten sich beide über den dunklen Korridor zum Schlafzimmer. Ihre nackten Füße platschten auf den Fußboden.

„Wind ist ja“, meinte er. „Wind war schon die ganze Nacht.“ Als sie im Bett lagen, sagte sie: „Ja, Wind war schon die ganze Nacht. Es war wohl die Dachrinne.“

„Ja, ich dachte, es wäre in der Küche. Es war wohl die Dachrinne.“ Er sagte das, als ob er schon halb im Schlaf wäre. Aber sie merkte, wie unecht seine Stimme klang, wenn er log.

„Es ist kalt“, sagte sie und gähnte leise, „ich krieche unter die Decke. Gute Nacht.“ „Nacht“, antwortete er noch: „ja, kalt ist es schon ganz schön.“ Dann war es still.

Nach vielen Minuten hörte sie, dass er leise und vorsichtig kaute. Sie atmete absichtlich tief und gleichmäßig, damit er nicht merken sollte, dass sie noch wach war. Aber sein Kauen war so regelmäßig, dass sie davon langsam einschlief.

Als er am nächsten Abend nach Hause kam, schob sie ihm vier Scheiben Brot hin. Sonst hatte er immer nur drei essen können. „Du kannst ruhig vier essen“, sagte sie und ging von der Lampe weg. „Ich kann dieses Brot nicht so recht vertragen. Iss du man eine mehr. Ich vertragen es nicht so gut.“ Sie sah, wie er sich tief über den Teller beugte. Er sah nicht auf. In diesem Augenblick tat er ihr leid.

„Du kannst doch nicht nur zwei Scheiben essen“, sagte er auf seinen Teller.

„Doch. Abends vertragen ich das Brot nicht gut. Iss man. Iss man.“

Erst nach einer Weile setzte sie sich unter die Lampe an den Tisch.



(aus: Wolfgang Borchert „Das Gesamtwerk“. Hamburg 1949, S. 304-306.)

**Blick. – BlickPunkt - Blick Winkel –
um die Ecke denken - nach denk seite - nach fühl seite - unterhaltsam - unter halt sam(en)
BeSINNliches**

Das ist nur eine kleine Auswahl von den Wörtern, die mir durch den Kopf gegangen sind.
Doch welche Überschrift möchte ich meinem Beitrag geben?

Das überlege ich, während ich eine Wartezeit mitten in der Kieler Innenstadt im Auto, mit offenen Fenstern verbringe, denn heute scheint die Sonne konstant und mein Parkplatz befindet sich mittendrin. Juchhu.

Mitten in der Mitte der Stadt drin.

Mitten im Geräuschpegel vom Leben.

Mit Licht und Schatten durch die verschiedenen Größen der Gebäude.

Mitten im Stimmengewirr.

Mitten in Verkehrsgeräusch

Mit lauten und leisen Phasen.

Leise ja, aber keine Stille. Nicht wie ich es aus unserem ruhigen und friedvollen Ort gewohnt bin.

Auf einmal flucht eine Frau „Wie kann man nur so blöd sein!!!!“

An einem Fahrradständer wurde ihr Bremskabel von dem gegenüberliegenden Fahrrad mit angeschlossen. Einen kurzen Moment stockt sie, unschlüssig, dann schaut sie sich um, forscht nach Möglichkeiten. Mitten in der Holtenauer, mitten im Feierabendgewirr.

Überall Fahrräder. Überall Fußgänger, die in Frage kommen und doch vorbeieilen.

Sie wirkt gestresst.



Ein Hund bellt, ein Baby weint, ein Kind hüpf singend herum, ein Einrad-Fahrer mit Crossradhelm, Motorradstiefeln, Ellenbogenschützern und Lederhose fährt vorbei, ein Kind hüpf singend herum. Nun marschiert sie in den sich hinter ihr befindlichen Bioladen. Nicht fündig geworden, darf sie dort

ihren Einkauf zum Kühlen unterstellen, mit dem Mitgefühl der jungen Verkäuferin. Alle Kunden scheint sie abgeklappert zu haben. Nun entdeckt sie den Hauseingang daneben, mit vielen Firmenschildern, kommt kurz darauf wieder mit einem Mann, in etwa ihr Alter. Sie besprechen die Situation, prüfen Möglichkeiten; Ist das Kabel abzumontieren, das Schloss zu knacken? Dann befinden sie sich in einem kleinen Gespräch.

Gemütlich aus dem Bioladen schlendernd kommt eine junge Frau, stellt ihren Einkauf in den Korb von dem anderen Fahrrad, guckt die beiden an und die beiden zurück, ein wenig verblüfft. Schwupp, sind sie in einem Gespräch miteinander, die junge Frau wirkt gelassen und ein wenig überrascht. Gelassen reagieren die anderen beiden auch. Es werden noch ein zwei Sätze ausgetauscht. Nun befreit die junge Frau ihr Fahrrad, auch das gegenüber Stehende. „Jetzt ist das gar nicht so wild; Es ist alles in Ordnung.“, sagt die Frau neben dem Mann. Die junge Frau steigt auf, düst los und ist weg.

Über bleiben ein Mann und eine Frau, die sich unterhalten, in der Holtenauer, mitten im Feierabendgewirr, verabschieden sich und gehen/fahren ihres Weges. Als ob nichts geschehen ist.

Wie oft begegnen uns genau diese Situationen?

Wo das Leben uns kleine und große unerwartete Situationen präsentiert...

Und wisst Ihr, was das Verrückte ist? => **Wir h a b e n IMMER d i e Wahl!** <=

Die Wahl zu entscheiden, wie WIR damit umgehen MÖCHTEN.

Oft geben wir ANDEREN die SCHULD in solchen Situationen, die Schuld an unseren Gefühlen...
Doch, ist es wirklich so? Sind wir wirklich machtlos? Unsere MACHT über unsere Gefühle LOS?
Doch warum behALTen wir sie nicht (einfach)?

Zu einem **Themenabend** zu dieser Geschichte möchte ich einladen:

in Schierensee,

am **13.07.2024** von **18.30 Uhr bis 20.30/21.00 Uhr**

Adresse nach Anmeldung per Mail: con.sole@gmx.de oder 0157/74 74 74 24

Ich freue mich auf ein interessantes Miteinander ☺

Herzliche Grüße Conny

Beitrag 5,00€

Franz Werfel (1890-1945)

Menschenblick

In der trägen Abendheimkehr der Gasse,
Die uns durch die Schläuche der Städte presst,
Treiben wir ichlos in strudelnder Masse,
Leib mit Leibern, undurchscheinlich und fest.



Doch da weckt aus dem Schlaf des Massengeschickes
Jäh uns ein Antlitz, berückenden Sinnes schwer,
Und aus dem Wolkenriss eines träumenden Blickes
Startt eine Ewigkeit, größer als Sonne und Meer.





Kaum sind die letzten Schultage gezählt, das Zeugnis verdaut und das Schlafdefizit aufgeholt, macht sich so langsam schon ein kleines Gefühl der Abenteuerlust breit. Doch was kann man in den Ferien unternehmen, wenn die Eltern vielleicht doch arbeiten müssen? Die Stadt Kiel stellt seit über 50 Jahren zu diesem Zweck ein Ferienprogramm zusammen, welches sowohl von Kieler Kindern als auch von Kindern aus den Randgemeinden genutzt werden kann.

Unter <https://kiel.ferienprogramm-online.de> erhaltet ihr eine Übersicht über die verschiedenen Aktivitäten. Wenn ihr eine der Aktivitäten mittels Klick auf das Angebot auswählt, erfahrt ihr Näheres zum Veranstaltungsort, zu den Kosten und zu freien Plätzen. Um an diesem Angebot teilnehmen zu können, müsst ihr im Besitz eines Jahres-Ferienpasses sein, den ihr im Ferienpassbüro erwerben könnt, und der lediglich einmalig bezahlt werden muss und für ein ganzes Kalenderjahr gilt, also auch noch für die Herbstferien. (Hier der Link zum Ferienpassbüro: <https://www.kiel.de/de/gesundheitsoziales/kinderfamilie/ferienpass.php>)¹.

Angeboten werden dort vielfältige Programme, die sich vom Klettern im Mondschein über Bogenschießen, Ponyreiten und Dem Schneidern von Mode bis hin zum Schwimmbadbesuch erstrecken, sodass gewiss für jede(n) etwas dabei ist.

Das Blickpunkt-Team wünscht euch traumhafte Ferien bei sonnigem Wetter und eine abenteuerreiche freie Zeit! Und wenn gar nichts geht, dann wohnen wir doch immer noch an einem der schönsten Badeseen in Schleswig-Holstein, dem Bundesland zwischen den Meeren... 😊

Kalender

(Alle Angaben ohne Gewähr!)

¹ Um das mühevoll Abschriften der Links zu umgehen, könnt ihr in der Online-Version des Blickpunkts auch direkt darauf klicken und so zu den angegebenen Seiten gelangen. (<http://schierensee.de/blickpunkt-01-2013/>)

Juli			August			September		
01	Mo		01	Do		01	So	Ende Sommerferien (S-H.)
02	Di		02	Fr		02	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
03	Mi		03	Sa		03	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr
04	Do		04	So		04	Mi	Frauenstammtisch, Am See, 19:30 Uhr
05	Fr		05	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	05	Do	Bau- & Umweltausschuss, 19:30 Uhr, DGH
06	Sa		06	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	06	Fr	
07	So		07	Mi	Frauenstammtisch, am See, 19:30 Uhr	07	Sa	
08	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	08	Do		08	So	
09	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	09	Fr		09	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
10	Mi	Frauenstammtisch, am See, 19:30 Uhr	10	Sa		10	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr
11	Do		11	So		11	Mi	
12	Fr		12	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	12	Do	
13	Sa	Themenabend von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr	13	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	13	Fr	
14	So		14	Mi		14	Sa	
15	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	15	Do		15	So	
16	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	16	Fr		16	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
17	Mi		17	Sa		17	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr
18	Do		18	So		18	Mi	
19	Fr	Aufbau DORFFEST, ab 17 Uhr, DGH	19	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	19	Do	Kultur- & Sozialausschuss, 19:30 Uhr, DGH
20	Sa	DORFFEST, Umzug ab DGH um 14 Uhr	20	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	20	Fr	
21	So	Abbau DORFFEST, ab 10 Uhr DGH	21	Mi		21	Sa	
22	Mo	Beginn Sommerferien (S-H.) Turnen, DGH, 18-19 Uhr	22	Do		22	So	Redaktionsschluss Blickpunkt 04-2024
23	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	23	Fr		23	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
24	Mi		24	Sa		24	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr
25	Do		25	So		25	Mi	
26	Fr		26	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	26	Do	Haupt- & Finanzausschuss, 19:30 Uhr, DGH
27	Sa		27	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	27	Fr	
28	So		28	Mi		28	Sa	
29	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	29	Do		29	So	
30	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	30	Fr		30	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
31	Mi		31	Sa		--	--	---

⇒ Einen aktuellen Terminplan finden Sie ebenfalls unter: <https://schiereensee.de/my-calendar/>

- Der Frauenstammtisch findet im Café am See statt.
- Ausschusssitzungen finden im DGH statt

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Haben Sie ein interessantes Thema für den Blickpunkt, über das Sie einen Text verfassen möchten? Haben Sie ein besonderes Foto aufgenommen? Planen Sie einen Aufruf für eine Veranstaltung? Wurden Sie von der Muse geküsst und haben im Zuge dessen einen informierenden, besinnlichen oder historisch-rückblickenden Text produziert, der die Dorfgemeinschaft interessieren und unterhalten könnte? Möchten Sie einen Aufruf starten oder die Leser/-innen in den Genuss eines Ihrer Rezepte kommen lassen?

Was Sie auch immer Sie mit uns teilen möchten, wir freuen uns über jeden Beitrag, der den Blickpunkt abwechslungsreich und vielfältig gestaltet.



Bitte berücksichtigen Sie für das Einreichen Ihrer Texte folgende Formatvorgaben, um ein einheitliches und platzsparendes Layout sicherzustellen:

- Verfassen Sie Ihren Text bitte in der **Schriftart ARIAL!**
- Wählen Sie bitte die **Schriftgröße 12 für den Text, Überschriften in Größe 20!**
- Zur **Absatzgestaltung** verwenden Sie möglichst **BLOCKSATZ!**

Und das Layout der **Seitenränder** sollte **SCHMAL** sein!

Beachten Sie bei der **Verwendung von Bildmaterial aus dem Internet**, dass Sie sich ausschließlich auf kostenfreien Plattformen (z.B.: www.pixabay.com) bedienen, um Ihre Texte mit Bildern zu illustrieren, da es ansonsten zu lizenzrechtlichen Konflikten mit den Rechteinhabern kommen kann. - Der Blickpunkt wird nämlich auch auf der Seite www.schierensee.de online veröffentlicht.

Eigene Bilder sind insofern unproblematisch, wenn die auf den Bildern zu erkennenden Personen ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben haben.

Bedenken Sie bei der **Angabe Ihrer Kontaktdaten** ebenfalls, dass der Blickpunkt regelmäßig online im Archiv zu finden ist. Sollten Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Internet (auf: <http://schierensee.de/blickpunkt-01-2013/>) nicht zustimmen, für die Papierversion aber freigeben, wenden Sie sich an Karin Griewatsch (karin.griewatsch@schierensee.de).

Möchten Sie einen Text einreichen, aber nicht mit dem Computer arbeiten wollen, nehmen wir auch sehr **gerne Ihre handschriftliche Ausfertigung** entgegen und tippen diese dann ab.

Wir freuen uns stets auf interessante Beiträge aus allen Bereichen des dörflichen Lebens (blickpunktredaktion@schierensee.de).

Einen sonnigen Sommer wünscht Ihr Blickpunkt-Team